

Rundbrief

Nr. 61

Mai 2025



Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene. (Römer 12,2)

Liebe Freunde der ELIDA!

Bei obigem Vers aus Kapitel 12 dachte ich darüber nach, dass wir die ganzen guten Werte, die in der gesamten Bibel geschrieben stehen, nicht einhalten können. Das kann zur Resignation führen oder zu schlechtem Gewissen oder zur Schauspielerei oder zu manch anderer schlechter Angewohnheit. Darum will ich Gottes Werte als *Zielvorgabe* sehen. Wenn ich in meinem Leben bemerke, dass ich diese Zielvorgabe nicht einhalte, kann ich mich wieder neu auf dieses Ziel ausrichten. Genau das stelle ich mir darunter vor, was der Vers mit „Erneuerung meines Sinnes“ meint. Weder Selbstmitleid, noch schlechtes Gewissen hilft bei Fehlritten, sondern nur die Korrektur und die Wiederaufnahme des Kurses auf das Ziel. Wenn diese Kurskorrektur die Ausnahme bleibt und nicht zu einem gewöhnlichen Zustand wird, dann kann ich auch nicht Gottes Willen prüfen. Wie viele Christen bemängeln, dass sie nicht den Willen Gottes als Lebenslenkung erfahren! Vielleicht gehörst du auch dazu, dann habe ich eine gute Nachricht für dich.

1. Lies die Bibel, denk darüber nach und nutze die Informationen, um deine Sinne/deine Gesinnung zu erneuern!
2. Interessiere dich nicht für deine kleinen und großen Sünden, sondern suche Zeit, die du mit Jesus verbringst!
3. Rede erst mit Jesus über deine Pläne und gehe dann von IHM inspiriert los und setze deine Pläne als fröhlicher Christ um in der Gewissheit, dass ER alle Tage bei dir ist und es gut mit dir meint!

Wenn dir mein Rezept nicht schlüssig erscheint, dann komm auf die ELIDA und wir tauschen uns darüber aus; denn in diesem Rezept steckt noch viel mehr drin, als man in einem Grußwort schreiben kann. Ich lebe dieses Konzept und es gibt für mich genug Anlass, mich täglich neu einzunorden! Es gibt noch freie Kojen, melde dich einfach und wir finden einen Platz für dich!

Herzliche Grüße,

euer Skipper

Martin

Kings Fleet Conference 2025 (KF25)

Die diesjährige „Internationale Skipperkonferenz“ fand auf der Isle of Wight in England statt. Mit ca. 90 Jesus- und Segelbegeisterte Menschen trafen wir uns zu Austausch und Zurüstung. Da *Segeln* gewissermaßen als ein Synonym für *Abenteuer* oder *Probleme* steht, konnten wir von den Bibelarbeiten und Vorträgen viel mitnehmen! Einige Kernsätze wollen wir euch gerne weitergeben und mit unserem Erleben verknüpfen: *Bad things happen to good people; our response is the story!*

(Schlechte Dinge passieren guten Leuten; unsere Antwort darauf ist die Geschichte.)

→ Immer wieder passiert uns in der ELIDA-Arbeit genau das. Ständig wird unser Vertrauen auf Gott durch unterschiedlichste Probleme auf die Probe gestellt. Aber wenn das nicht so wäre, hätten wir auch im Nachhinein kein Zeugnis! Deshalb ist es so wichtig, treu zu bleiben.

The truth is stronger than what is true! (Die Wahrheit ist stärker als das was gerade wahr ist.) Jesus ist die stärkste Wahrheit, er ist stärker als unsere Herausforderungen, die gerade unsere Wirklichkeit bestimmen und wovon wir euch jetzt erzählen:

Herausforderung: Neues Rigg (Alumast und Takelage)

It's not the boat will be better, it's about the message will be stronger!

(Es geht nicht darum, das Boot immer besser zu machen, sondern die Botschaft soll stärker werden. KF25) In der Tat: Alles an Arbeit, Zeit, Diesel und Geld dient nicht dazu, dass der Kutter eines Tages super topfit ist. Der Kutter ist lediglich ein Spezialwerkzeug für das Evangelium.

→ Wir berichteten im letzten Rundbrief, dass wir die geforderte Stabilität erreicht hatten. Das Stabilitätshandbuch wurde im November 2024 der Behörde eingereicht. Dort wurde moniert, dass keine *staatlich* geprüfte Klassifizierung für den neuen Alumast vorläge. Dieses Vorhaben anzugehen, erwies sich als außerordentlich schwierig, weil wir wochenlang keinen staatlich geprüften Ingenieur fanden, der sich der Berechnungen annehmen wollte. Schließlich kam ein Kontakt zur Klassifikationsgesellschaft De Norske Veritas zustande. Tim Heinemeier aus unserem Verein konnte ein 60-seitiges Dokument zu allen Berechnungen des Alumastes samt Rigg zur Verfügung stellen. Am 29.04.2025 kam dann endlich die Antwort, dass das Rigg den Anforderungen genügt. Wir hoffen und beten, dass es auch von der Sicherheitsbehörde anerkannt wird.

Herausforderung: Motorinstandsetzung

Problems are an opportunity for God to overcome the problems!

(Probleme sind für Gott eine Gelegenheit, sie zu überwinden. KF25) Wenn es keine Probleme gäbe, wozu bräuchten wir Gott? Unsere Kraft, unsere Möglichkeiten sind oftmals viel zu klein. Mit Gottes übernatürlichen Möglichkeiten können wir Herausforderungen meistern.

→ Die Malesche mit dem Anlasser im letzten Sommer führte dazu, den alten Kromhout-Motor über das Winterhalbjahr gründlich zu überholen. Mit einigen Helfern wurde der Zylinderkopf komplett abgebaut und im November zu einem Motoreninstandsetzer gebracht. Es stellte sich bei Durchsicht heraus, dass es im Grunde ein Wunder ist, dass

der Motor so lange gelaufen ist! Etliche Teile mussten erneuert, ausgetauscht, überholt oder neu angefertigt werden. Bei bestimmten Motorteilen ist das nicht so einfach, wenn der Motor über 70 Jahre alt ist. Wir wissen jedoch, dass es einen Niederländer gibt, der eine ganze Halle voller Ersatzteile hat. Dieser Mann war für uns aber leider nicht wirklich erreichbar. Auf der Kings Fleet Conference lernten wir dann einen jungen Mann kennen, der auch aus den Niederlanden stammt. Ihn baten wir, es noch einmal mit der Kontaktaufnahme zu versuchen. Es klappte! Am 31.05.2025 kam in Harlingen ein Treffen zustande und ein Kofferraum voller Ersatzteile konnte mitgenommen werden. Als Bezahlung dienten 30 Einspritzdüsen, die wir vor 2 Jahren auf abenteuerlichem Wege haben anfertigen lassen, da es sie nicht mehr original gibt, und die nun ihrerseits im Ersatzteillager auf ihren nächsten Einsatz warten. Dies war wirklich eine sehr gesegnete Gottes-Geschichte! Es wird dazu demnächst ein etwas ausführlicherer E-Mail-Newsletter erscheinen, in dem die ganze Geschichte erzählt wird.

Herausforderung: Bußgeld

You have to learn an then move on!

(Du musst lernen und dann weitermachen. KF25)

→ Im Sommer 2023 bemängelte die Wasserschutzpolizei unseren Müllbehandlungsplan, konnte uns aber leider auch nicht weiterhelfen, wie er richtig aussehen soll. Im Dezember 2023 kam dann der Bußgeldbescheid über 791,00 Euro, gegen den wir Einspruch einlegten. Die BG hatte schließlich unser Schiff außerordentlich gründlich geprüft und den Müllbehandlungsplan an sich nicht bemängelt, von uns lediglich verlangt, ihn an zwei Stellen auszuhängen. Und nun: Im Mai 2025 (!) kam die Antwort des Bundesamtes für Hydrografie & Schifffahrt, dass unser Einspruch nicht gilt. Verrückt. Wir haben jetzt noch mal hingeschrieben und um Einstellung des Verfahrens gebeten. Mal sehen, was passiert.

Herausforderung: Sicherheitszeugnis

God may be a little late, but His time is perfect!

(Gott mag sich zwar etwas verspäten, aber sein Zeitplan ist perfekt. KF25)

→ Die BG Verkehr, unsere Sicherheitsbehörde, hat bislang noch kein Sicherheitszertifikat ausgestellt, obwohl alle bemängelten Punkte abgestellt wurden. Es wird wieder einmal knapp, wir wollen am 19. Juni in See stechen!

Herausforderung: Rechtzeitiger Saisonstart

Faith is all spelled risk!

(Glaube buchstabiert sich R-i-s-i-k-o. KF25)

→ Als sichtbares Zeichen des Vertrauens und Glaubens wurde der Kutter schon mal beim letzten Arbeitseinsatz gelackt und sieht ganz schick und einsatzbereit aus. Fehlt nur noch der Motor! In den nächsten zwei Wochen muss der Zylinderkopf beim Motoreninstandsetzer fertig gebaut, dann nach Greifswald transportiert und montiert und zusammengebaut werden. Seeeehr viel Arbeit. Großes Risiko. Ob das alles so klappt. Viiiieel Gebet ist noch nötig! Aber die Reise lohnt sich. *It's not the ministry, it's the message!* (Es geht nicht um das Missionswerk, es geht um die Botschaft. KF25)



Vorläufiger Törnplan 2025

23.06. - 29.06.	Kiel – Brunsbüttel
29.06. - 06.07.	Brunsbüttel – Kappeln
07.07. - 13.07.	Kappeln – Eckernförde
14.07. - 20.07.	Eckernförde – Wismar
21.07. - 27.07.	Wismar – Rostock
28.07. - 03.08.	Rostock – Stralsund
04.08. - 10.08.	Stralsund – Wolgast
18.08. - 24.08.	Wolgast – Greifswald

Das Anmeldeformular liegt auf der Homepage bereit. Anreise ist (fast) immer am 1. Tag ab 16:00 Uhr, Abreise am letzten Tag gegen Mittag. Angegeben ist jeweils der Start- und Zielhafen. Im Juni wird eine Crew-Info an alle Angemeldeten verschickt. Einige Törns sind bereits ausgebucht, es lohnt sich eine telefonische Anfrage, um zu erfahren, ob eine kurzfristige Anmeldung doch möglich ist.

Charterfahrten sind außerhalb des Törns möglich. Wir nehmen gerne wieder Anfragen entgegen für Konfi-Freizeiten, Pfadfindertörns, Männersegeln oder Familienausflüge. Anfragen gerne per E-Mail. Bitte denkt bei euren Planungen daran, dass die Charterfahrten vom Heimathafen Greifswald starten.

Newsletter über E-Mail berichten in der Regel sehr viel ausführlicher über den aktuellen Stand der Dinge. Auf der Homepage findet ihr die Möglichkeit zur Anmeldung.

Törnflyer zu jedem Segeltörn findet ihr auf der Homepage unter Aktuelles. Dort findet ihr weitere Infos zur angepeilten Segelroute, zu evangelistischen Einsätzen, zur Bordleitung und zum Crewbeitrag.

WILLKOMMEN AN BORD!

Impressum

Herausgeber: Missionskutter ELIDA e.V. / Redaktion: Reinhild Saal

Bankverbindung: Volksbank Gütersloh / IBAN: DE10 4786 0125 4949 9412 00

KONTAKT

Skipper Martin Saal / Poseidonweg 11 / 33729 Bielefeld / Tel: 0521-390550 / 0172-1507054

E-Mail: skipper@missionskutter-elida.de / **Homepage:** www.missionskutter-elida.de